

Niederschrift
über die 13. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt,
am Donnerstag, dem 30. September 2010, um 19.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Süderstraße 36, Bredstedt.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Anwesend sind:

1. die Damen und Herren Mitglieder der Stadtvertretung:
Uwe Hems, Vorsitzender
Manfred Adamik, Wilfried Bertermann, Johanna Christiansen, Horst Deyerling, Stefan Jegustin, Knut Jessen, Wolfgang Kinsky, Bernhard Lorenzen, Ketel Lorenzen, Andreas Lundelius, Martin Morzik, Monika Neuenfeldt-Petersen, Rüdiger Rolfs, Christian Schmidt, Uwe Schordasch, Dr. Edgar Techow, Margret Werth (ab TOP 3c)
2. Frau Irmgard Friedrichsen, Seniorenbeirat (bis einschl. TOP 22)
3. von der Verwaltung: Harald Lindtner, Protokollführer

Entschuldigt fehlen: Frau Andrea Hansen-Lühr und Frau Kristin Versümer

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Ziegler, hat sich ebenfalls entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Herrn Rahn von der Presse sowie die erschienenen Bürger/innen. Zur heutigen Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen, die Stadtvertretung ist beschlussfähig. Herr Lindtner wird zum Protokollführer bestellt.

Vor Eintritt in die Beratungen bittet Bürgermeister U. Hems darum, den Tagesordnungspunkt 8 „Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle“ und den Tagesordnungspunkt 9 „Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle“ von der Agenda zu streichen. Es bedarf weiterer Abstimmungen zwischen dem Schulverband und der Stadt. Nähere Informationen wird der Bürgermeister im nicht-öffentlichen Sitzungsteil geben.

Darüber hinaus schlägt er vor, den TOP 11b „Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Unterstützung des Naturzentrums im Rahmen der Projektförderung Natura 2000“ in die Tagesordnung aufzunehmen und den TOP 23 „Grundstücksangelegenheiten“ um den Zusatz „Personalangelegenheiten“ zu ergänzen.

Das Gremium spricht sich einstimmig dafür aus, die Tagesordnung entsprechend zu ändern.

Die Tagesordnung gliedert sich somit wie folgt:

TAGESORDNUNG:

A: öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.06.2010
3. Bericht des Bürgermeisters
 - a) Neues EDV-Konzept für die Amtsverwaltung
 - b) Neuer Hausmeister im Amtsgebäude
 - c) Erweiterung des Parkplatzangebotes bei der Amtsverwaltung
 - d) Ortsumgehung Bundesstraße 5
4. Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Geschäftsjahr 2009 der Stadtwerke Bredstedt GmbH
5. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse der Stadt Bredstedt
6. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Hundefreilaufs in Bredstedt
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion den Platz vor der Gaststätte „Fiedes Krog“ in „Fiede-Kay-Platz“ zu benennen
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierung des Wurzelkindergartens Bredstedt
9. Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Erhöhung der KiTa-Gebühren der ADS-Kindergärten in Bredstedt
10. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mieten für städtische Rentnerwohnungen
11. Naturzentrum Bredstedt
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines Zuschusses an das Naturzentrum Bredstedt
 - b) Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Unterstützung des Naturzentrums Bredstedt im Rahmen der Projektförderung Natura 2000
12. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hausordnung für die Umkleidekabinen an der Sportanlage Süderstraße
13. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bredstedt
14. Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung eines Feriengebietes im Kontext mit der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
15. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bredstedt (Erschließungsbeitragssatzung)
16. Beratung und Beschlussfassung über die Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Bredstedt
17. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung der Hundesteuer
18. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 im Bereich südlich der Gressstraße/Lämmerheideweg
19. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule

20. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Randstundenbetreuung
21. Bericht der Ausschussvorsitzenden
22. Verschiedenes

B: nicht öffentlich

23. Grundstücks-/Personalangelegenheiten
24. Beratung und Beschlussfassung über die Niederschlagung bzw. den Erlass von Forderungen
25. Informationen zum geplanten Sporthallenneubau

Zu Punkt 1 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es wird angefragt, ob bereits mit dem Ausbau der Herrmannstraße begonnen wurde.

Bürgermeister U. Hems verneint diese Frage. Die zur Zeit durchgeführten Tiefbaumaßnahmen stehen in Zusammenhang mit dringenden Kabelarbeiten und haben mit dem für nächstes Jahr geplanten Straßenausbau nichts zu tun.

Zu Punkt 2 der TO:

(Niederschrift über die 12. Sitzung am 24.06.2010)

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 3 der TO:

(Bericht des Bürgermeisters)

a) *Neues EDV-Konzept für die Amtsverwaltung*

Ein durch das Amt beauftragter externer Berater hat den Amtsgremien ein umfassendes EDV-Konzept vorgestellt, das auf grundsätzliche Zustimmung gestoßen ist. Der Investitionsbedarf beläuft sich auf 200.000,- EUR. Darüber hinaus wird empfohlen, die EDV-Abteilung mit einer Kraft personell zu verstärken.

b) *Neuer Hausmeister im Amtsgebäude*

Über die Besetzung der zum 01.01.2011 neu geschaffenen Hausmeisterstelle ist zwischenzeitlich entschieden worden. Insgesamt haben sich 163 Interessenten um den Arbeitsplatz beworben.

- Frau Werth betritt den Sitzungsraum -

c) *Erweiterung des Parkplatzangebotes bei der Amtsverwaltung*

Um die missliche Parkplatzsituation in den Vormittagsstunden bei der Amtsverwaltung/Landwirtschaftsschule zu entschärfen, ist der Amtsausschuss

übereingekommen, 25 zusätzliche Parkplätze im Bereich des jetzigen Apfelgartens zu schaffen.

d) *Ortsumgehung Bundesstraße 5*

Der 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Schmidt, berichtet von einem Ortstermin bei dem Vertreter des Kreises, des Amtes und der betroffenen Gemeinden zusammen trafen, um sich über den aktuellen Planungsstand hinsichtlich der Ortsumgehung Bundesstraße 5 auszutauschen. Der nördliche Bereich wird von den Beteiligten als weitestgehend unkritisch angesehen, auch wenn die Anbindung der Dörpumer Chaussee weiterhin nicht vorgesehen ist. Man ist guter Hoffnung, dass die Maßnahme in ein paar Jahren umgesetzt ist.

Zu TOP 4 der TO:

(Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Geschäftsjahr 2009 der Stadtwerke Bredstedt GmbH)

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender berichtet Herr Stadtvertreter B. Lorenzen über das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 der Stadtwerke Bredstedt GmbH. Die Service Plus GmbH ist nach wie vor mit 49,9 % an den Stadtwerken beteiligt. Die Geschäftsführung erfolgt in Kooperation mit den Werken in Leck und Niebüll. Die Gesellschaft zeichnet sich durch eine hohe Eigenkapitalquote aus und konnte die Marktanforderungen trotz hoher Investitionskosten in Zusammenhang mit der Abnahmeverpflichtung nach dem EEG bzw. KWK Gesetz durchweg erfüllen. Die Wärmesparte und die Kürzung der Netzentgelte führten zudem zu Schwankungen im Ertrag.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die Stadtwerke Bredstedt sehr gut positioniert sind und den Kunden marktgerechte Preise bieten.

Zu TOP 5 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die Ausschüsse der Stadt Bredstedt)

Bürgermeister U. Hems verweist auf einen Antrag der SPD-Fraktion, der allen Stadtvertretern vorliegt. Es wird beantragt den § 8 Abs. 2 wie folgt neu in die Geschäftsordnung aufzunehmen:

„Vor jedem Tagesordnungspunkt einer öffentlichen Ausschusssitzung besteht für Einwohnerinnen und Einwohner, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit, Fragen zu Beratungsgegenständen zu stellen sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Die Dauer dieser Beteiligung ist auf 10 Minuten beschränkt. Danach wird der Beratungsgegenstand in den Ausschuss zurückgenommen und dort ohne weitere öffentliche Beteiligung beraten.“

Der Ältestenrat hat über den Antrag beraten und diesen mehrheitlich abgelehnt. Der Bürgermeister bittet den SPD-Fraktionsvorsitzenden Horst Deyerling um nähere Ausführung.

Herr Deyerling begründet die Initiative damit, dass mit Erteilung des Wortes an die Einwohner vor jedem Tagesordnungspunkt ein konkreter Bezug zu den Themen hergestellt wird. Durch diese Regelung wird mehr Bürgerbeteiligung angeboten und vollzogen sowie den Ausschussmitgliedern ggf. neue Beratungs- und Entscheidungsargumente eröffnet. In anderen Kommunen hat man mit einer solchen Verfahrensweise überaus positive Erfahrungen gesammelt.

Sodann wird der Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung mit 2 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu TOP 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung eines Hundefreilaufs in Bredstedt)

Die SPD-Fraktion regt an, am Hochfahrweg einen Hundefreilauf einzurichten. Nach Informationen von Herrn Deyerling muss das Gelände lediglich umzäunt sein, um der Verkehrssicherungspflicht zu genügen. Zudem besteht für Hundehalter auch in einem Freilaufgehege die Aufsichtspflicht über ihre Tiere.

Nachfragen der Verwaltung beim Kommunalen Schadenausgleich haben ergeben, dass ein gewisses Haftungsrisiko dennoch bei der Kommune verbleibt. Als Beispiel wurde der defekte Zaun genannt, an dem sich ein Tier verletzt.

Aufgrund der teils widersprüchlichen Haftungsaussagen zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag vorerst zurück und bittet um neuerliche Behandlung im Bauausschuss.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erklären sich unisono mit einer solchen Vorgehensweise einverstanden.

Zu TOP 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion den Platz vor der Gaststätte „Fiedes Krog“ in Fiede-Kay-Platz“ zu benennen)

Anlässlich des 5. Todestages des norddeutschen Volkssängers Fiede Kay beantragt die SPD-Fraktion den Platz vor der Gaststätte „Fiedes Krog“ in „Fiede-Kay-Platz“ zu benennen. Damit soll das Wirken des Sängers für die Region und darüber hinaus angemessen gewürdigt werden.

Bürgermeister U. Hems ergänzt, dass die Benennung des Platzes keine Auswirkungen auf die postalische Anschrift der unmittelbaren Anwohner hat. Er regt an, an geeigneter Stelle eine Gedenktafel anzubringen. Der Schul- und Kulturausschuss hat empfohlen, dem SPD-Antrag zu folgen.

Die Stadtvertretung spricht sich einstimmig für den SPD-Antrag aus.

Zu TOP 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung zur Finanzierung des Wurzelkindergartens Bredstedt)

Ein Wechsel in der Trägerschaft des Wurzelkindergartens sowie die Umsetzung des Kindertagesstättengesetz S.-H. führen dazu, dass zwischen der Stadt und dem Ev.

Kindertagesstättenwerk eine Vereinbarung über die finanzielle Kostenbeteiligung zu schließen ist. Der Vertragsentwurf liegt allen Stadtvertretern vor.

In der Hauptsache stellt die Vereinbarung sicher, dass im Wurzelkindergarten betreute Kinder der Betrag gewährt wird, den die Stadt Bredstedt als Durchschnittsbetrag für die Kinder, die die ADS-Kindergärten in Bredstedt besuchen, aufwendet.

Sowohl der Schul- wie auch der Finanzausschuss empfehlen dem Vertrag zuzustimmen.

Ohne weitere Diskussion stimmt die Stadtvertretung einstimmig den Abschluss der Vereinbarung zu.

Zu TOP 9 der TO:

(Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Erhöhung der KiTa-Gebühren der ADS-Kindergärten in Bredstedt)

Aufgrund der in den vergangenen Jahren gestiegenen Kosten, regt die Verwaltung eine moderate Anhebung der KiTa-Gebühren zwischen 5,00 und 10,00 EUR an. Zudem wären die neuen Gebührensätze dann mit den Elternbeiträgen in Breklum und Bordelum vergleichbar. Die letzte Gebührenanpassung erfolgte im Jahr 2004.

Der Schulausschuss hat sich auf seiner Sitzung gegen eine Erhöhung ausgesprochen; der Finanzausschuss hat hingegen mehrheitlich den Vorschlag der Verwaltung befürwortet. Bürgermeister U. Hems weist darauf hin, dass unabhängig vom Votum der Stadtvertretung der Kindergartenbeirat abschließend über die Angelegenheit befindet. Insofern kann das Gremium lediglich eine Entscheidungshilfe bieten.

Herr Chr. Schmidt spricht sich angesichts der Mehrausgaben von weit über 100.000,- EUR für eine angemessene Angleichung aus.

Bürgermeister U. Hems erinnert an die defizitäre Haushaltslage und macht deutlich, dass das Innenministerium bei der Fehlbetragsprüfung so gut wie keine Tabubereiche kennt.

Bildung sollte nach Auffassung von Herrn Deyerling jedem zugänglich sein. Durch die Streichung des 3. gebührenfreien Kindergartenjahres würden Familien ehemals bereits belastet. Herr Lundelius schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an.

Herr Dr. Techow plädiert dafür, eine Angleichung der Gebührensätze zu den Umlandgemeinden vorzunehmen, um keine Konkurrenzsituation zwischen den Einrichtungen entstehen zu lassen.

Herr Morzik spricht sich dagegen aus, auf den Rücken der Kinder den Haushalt konsolidieren zu wollen.

Nach engagierter Diskussion sprechen sich 9 Stadtvertreter für eine Gebührenanpassung aus und 9 Stadtvertreter lehnen eine Gebührenanhebung ab.

Somit wird dem Kindergartenbeirat kein Empfehlungsbeschluss ausgesprochen.

Zu TOP 10 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Mieten für städtische Rentnerwohnungen)

Die Mieten der städtischen Rentnerwohnanlagen wurden letztmalig 2003/2004 angepasst. Der Mietzins ist entsprechend der Verpflichtung aus der Broder-Lorenz-Nissen-Stiftung sozialverträglich. Die Verwaltung hat eine Beschlussvorlage erarbeitet, nach der die Quadratmetermiete zwischen 0,15 EUR und 0,21 EUR pro Monat steigt. Für eine durchschnittliche 45 Quadratmeterwohnung erhöht sich die Jahresmiete somit um maximal 118,80 EUR (inkl. Umlage für Schönheitsreparaturen).

Sowohl der Schul- wie auch der Finanzausschuss haben der Stadtvertretung empfohlen, lediglich die Mieten der Rentnerwohnungen in der Parkstraße (Grundtsche Stiftung) um 5 % zu erhöhen, weil diese bereits energetisch saniert wurden.

Über eine Mietanpassung der Anlage in der Rungholtstraße soll nach einer Sanierung erneut beraten werden. Die Mieten der Rentnerwohnungen in der Theodor-Storm-Straße/Broder-Lorenz-Nissen-Stiftung haben mit derzeit 4,63 EUR/m² bereits fast das ortsübliche Mietniveau (5,00 EUR/m²) erreicht und bedürfen keiner Anhebung.

Den Feststellungen der beiden Fachausschüsse schließt sich die Stadtvertretung einstimmig an und beschließt eine Mieterhöhung der Rentnerwohnungen in der Parkstraße um 5 % ab dem 01.01.2011.

Zu TOP 11a der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines Zuschusses an das Naturzentrum Bredstedt)

Bürgermeister U. Hems betont zunächst die Bedeutung des Naturzentrums für die gesamte Region. Anlässlich der Schulausschusssitzung berichtete der Schatzmeister, dass jährlich ca. 10.000 Personen die Einrichtung besuchen. In den Jahren 2005 bis 2009 wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von ~ 132.000,-- EUR getätigt, davon etwa 101.000,-- EUR in den städt. Gebäudekomplex. Nur dank dem Einsatz von Sponsoren, Ehrenamtlern und öffentlichen Zuweisungen konnte dieser Kraftakt bewältigt werden.

Aus den sich anschließenden Wortbeiträgen wird deutlich, dass die Arbeit des Naturzentrums breite Anerkennung findet.

In Hinblick auf den beantragten Zuschuss gibt Herr Morzik jedoch zu bedenken, dass es in Bredstedt eine Reihe weiterer Institutionen und Vereine gibt, die sich ebenfalls für das Gemeinwesen engagieren, ohne städtische Zuweisungen zu erhalten.

Für Herrn Chr. Schmidt ist das Naturzentrum einer der wenigen Anker in Sachen Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur. Erst das starke ehrenamtliche Engagement machte es möglich, die Einrichtung nach dem Rückzug der Stadt im

Jahre 2002 weiter am Leben zu erhalten.

Angesichts der Tatsache, dass das Naturzentrum über 100.000,-- EUR in das städtische Gebäude investiert hat, spricht sich Herr Kinsky für die Bewilligung des Zuschusses aus.

Die Stadtvertretung beschließt mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dem Bredstedter Naturzentrum im Haushaltsjahr 2010 einen Zuschuss in Höhe von 10.000,-- EUR zu gewähren.

Zu TOP 11b der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Unterstützung des Naturzentrums Bredstedt im Rahmen der Projektförderung Natura 2000)

Im Rahmen des Projektes Natura 2000 plant das Naturzentrum (NZ) eine Präsentation der im bzw. am Amtsgebiet vorhandenen Naturschutzgebiete. Die Maßnahme hat ein Kostenvolumen von 130.000,-- EUR und erfährt eine 70 %ige Förderung (EFRE-Mittel u. Bingo-Projektförderung). Es besteht eine Zweckbindungsfrist von 15 Jahren.

Aufgrund der Tatsache, dass das NZ in einem städtischen Gebäude untergebracht ist und der Pachtvertrag bereits am 31.12.2017 endet, bedarf es gegenüber den Zuschussgebern einer Absichtserklärung der Stadt, das NZ weiterhin zu unterstützen.

Den Stadtvertretern liegt folgender Beschlussvorschlag vor:

Die Stadtvertretung Bredstedt versichert, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten die satzungsgemäßen Ziele und Aufgaben des Naturzentrums auch weiterhin unterstützen wird, damit das Naturzentrum Bredstedt in die Lage versetzt wird die Vorgaben im Rahmen der Projektförderung Natura 2000 zu erfüllen.

Das Gremium beschließt mit 16 Ja-Stimmen die vorstehende Absichtserklärung.

Zu TOP 12 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Hausordnung für die Umkleidekabinen an der Sportanlage Süderstraße)

Die neuen Umkleidekabinen an der Sportanlage Süderstraße werden am 02.10.2010 offiziell eingeweiht. Die Verwaltung hat eine Hausordnung erarbeitet, die im Schulausschuss ausführlich beraten wurde. Der Ausschuss empfiehlt den Erlass in der vorliegenden Form.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Stadtvertretung einstimmig den Erlass der Hausordnung für die Umkleidekabinen an der Sportanlage Süderstraße.

Zu TOP 13 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Bredstedt)

Mit Verweis auf die Forderung des Innenministeriums, die kommunalen

Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen, wurde durch die Verwaltung der Entwurf einer Zweitwohnungssteuersatzung vorbereitet.

Bürgermeister U. Hems führt aus, dass Gegenstand der Steuer das Innehaben einer Zweitwohnung im Stadtgebiet ist. Nach ersten Vorarbeiten der Steuerabteilung des Amtes, sind bis zu 800 Personen anzuschreiben und zu überprüfen. Die amtsangehörigen Gemeinden Langenhorn, Bordelum, Ockholm und Breklum erheben bereits seit einigen Jahren eine Zweitwohnungssteuer. Die dadurch erzielten Einnahmen der Gemeinde Langenhorn lagen im Haushaltsjahr 2009 bei 13.000,-- EUR.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Höhe der gemeindlichen Schlüssel- und Sonderschlüsselzuweisungen nach der Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz bemisst. Zweitwohnungsbesitzer nutzen zwar auch die gesamte kommunale Infrastruktur, eine steuerlichere Ausgleichszahlung im Rahmen des FAG findet jedoch nicht statt. Die Zweitwohnungssteuer trägt dazu bei dieses Ungleichgewicht zu korrigieren.

Die Stadtvertretung folgt der Empfehlung des Finanzausschusses und beschließt einstimmig den Erlass der Zweitwohnungssteuersatzung.

Zu TOP 14 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung eines Feriengebietes im Kontext mit der Erhebung einer Zweitwohnungssteuer)

Einheimische, die ihre Hauptwohnung in einem Feriengebiet haben und deren weitere Wohnungen entweder

- sich im selben Haus wie die Hauptwohnung befinden oder
- in der Nähe der Hauptwohnung liegen

unterliegen grundsätzlich der Zweitwohnungssteuer. Das Bundesverfassungsgericht verneint aber die Erfüllung dieses Steuertatbestandes in solchen Fällen, in denen

- Wohnungseigentümer in einem typischen Feriengebiet leben und
- eine oder mehrere Wohnung(en) in dem von ihnen bewohnten Haus oder dessen Nähe für die Vermietung an Feriengäste nutzen

Um eine grundsätzliche Besteuerung zu verhindern, bedarf es somit einer Definierung des Feriengebietes. Um das Satzungsrecht im Amtsgebiet anzugleichen, wird vorgeschlagen, das Gebiet des Amtes Mittleres Nordfriesland und der Gemeinde Reußenköge als Feriengebiet zu deklarieren.

Die Stadtvertretung folgt dem Vorschlag der Verwaltung und erklärt das Gebiet des Amtes Mittleres Nordfriesland und der Gemeinde Reußenköge als Feriengebiet im Sinne der unter TOP 13 beschlossenen Zweitwohnungssteuersatzung.

Zu TOP 15 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bredstedt – Erschließungsbeitragssatzung)

Kommunale Satzungen verlieren automatisch nach 20 Jahren ihre Rechtskraft. Aus diesem Grund ist die Erschließungsbeitragssatzung neu zu beschließen. Allen Stadtvertretern liegt der Entwurf der neuen Satzung vor. Der Satzungstext wurde an die aktuelle Rechtsprechung angepasst.

Ohne Aussprache beschließt die Stadtvertretung einstimmig, die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen zu erlassen.

Zu TOP 16 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Bredstedt)

Nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 der unter TOP 15 verabschiedeten Erschließungsbeitragssatzung sind

„die flächenhaften Teileinrichtungen der Erschließungsanlagen endgültig hergestellt, wenn Gehwege hergestellt sind.“

Weist eine Erschließungsanlage lediglich einen „Gehweg“ auf, so würde der in der Satzung beschriebene Tatbestand lt. Rechtsprechung nicht erfüllt. Deshalb ist der Erlass einer sog. Abweichungssatzung für die Alleestraße notwendig, weil hier nur ein Gehweg vorhanden ist. Eine Ergänzung in der Erschließungsbeitragssatzung ist nicht möglich, weil lediglich ein Tatbestand (Gehwege) beschrieben werden kann.

Die Stadtvertretung stimmt dem Erlass der vorgelegten Abweichungssatzung einstimmig zu.

Zu TOP 17 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die 2. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung der Hundesteuer)

Das Innenministerium empfiehlt den Fehlbetragsgemeinden ihre Hundesteuersätze ab dem Haushaltsjahr 2011 auf mindestens 100,- EUR festzusetzen. Folgen Gemeinden dieser Empfehlung nicht, wird der Differenzbetrag negativ auf die Fehlbetragszuweisung des Landes angerechnet.

Für die Stadt Bredstedt ist bei einer Erhöhung der Hundesteuersätze mit Mehreinnahmen von ca. 6.000,- EUR/Jahr zu rechnen. Es wird vorgeschlagen die Hundesteuersätze ab dem 01.01.2011 wie folgt zu ändern:

- für den 1. Hund	100,00 EUR	(bisläng 80,00 EUR)
- für jeden weiteren Hund	150,00 EUR	(bisläng 120,00 EUR)

Die Stadtvertretung folgt der Empfehlung des Finanzausschusses und beschließt einstimmig den Erlass einer 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Bredstedt über die Erhebung einer Hundesteuer.

Zu TOP 18 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 im Bereich südlich der Gressstraße/Lämmerheideweg)

1. Nach Beratung beschließt die Stadtvertretung die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8. Mit dieser Änderung sollen Erweiterungen der Tennishalle ermöglicht werden.
2. Der Planungsauftrag geht an das Planungsbüro Springer Landschaftsarchitektur und Ortsplanung, Busdorf.
3. Der Amtsvorsteher wird beauftragt den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekanntzumachen.

Gemäß § 22 GO war kein Stadtvertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss: 18 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Bürgermeister U. Hems schlägt vor, über die TOP 19 und 20 en bloc zu beraten und zu beschließen, weil der gleiche Sachverhalt vorliegt. Aus dem Gremium erfolgt kein Widerspruch.

Zu TOP 19 und TOP 20 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule)

(Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Randstundenbetreuung)

Die Stadt Bredstedt ist mit Bildung des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland zum 01.01.2010 nicht mehr Schulträger. Die von der Stadt Bredstedt in der Vergangenheit in Zusammenhang mit dem Schulbetrieb erlassenen Satzungen sind somit aufzuheben. Entsprechende Satzungsentwürfe liegen den Mitgliedern der Stadtvertretung vor.

Ohne weitere Aussprache beschließen die Stadtvertreter einstimmig die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Randstundenbetreuung per Satzungsbeschluss aufzuheben.

Zu TOP 21 der TO:

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Nach Auskunft von Dr. Techow wurden in der Finanzausschusssitzung am 21.09.2010 keine Themen behandelt, die nicht bereits auf der heutigen Agenda der Stadtvertretung erörtert wurden.

Herr Kinsky informiert in seiner Eigenschaft als Bauausschussvorsitzender darüber, dass nach Beendigung der Ausbaumaßnahme die Einweihung der Alleestraße am

morgigen Freitag (01.10.2010) stattfindet. Am 02.10.2010 werden die neuen Umkleidekabinen an der Sportanlage Süderstraße offiziell eingeweiht.

Weiter weist Herr Kinsky darauf hin, dass der Sparkassenpark einen unattraktiven Eindruck macht. Seines Erachtens sind hier umfangreiche Pflegearbeiten notwendig. Bürgermeister U. Hems erinnert daran, dass die Stadt nicht Eigentümer der Grünanlage ist.

Bürgermeister U. Hems bittet darum, in den zuständigen städtischen Gremien über die Einführung einer sog. Winterruhe für nicht befestigte Feldwege im Raum Bredstedt zu beraten (es wird auf das Stadtvertreterprotokoll vom 28.01.201 TOP 8 verwiesen).

Zu TOP 22 der TO:
(*Verschiedenes*)

Herr Morzik berichtet, dass der Spielmannszug des Bredstedter Handwerkervereins auf Wunsch der schleswig-holsteinischen Staatskanzlei bei dem Tag der Deutschen Einheit am 02. und 03 Oktober 2010 in Bremen das nördlichste Bundesland vertritt, was als besondere Auszeichnung zu werten ist.

Bürgermeister U. Hems ergänzt, dass der Spielmannszug beim Landesmusikfest in Bad Schwartau zum dritten Mal in Folge den Pokal des Gesamtsiegers erringen konnten. Die Wertstellung des Spielmannszugs soll Anfang kommenden Monats anlässlich eines Oktoberfestes, zu dem der Spielmannszug eingeladen hat, besonders gewürdigt werden.

Herr Bertermann ist von besorgten Eltern auf die Zustände in der Bredstedter Grundschule angesprochen worden. Danach soll der Unterricht für 2 Schulklassen zeitweise in einem Klassenraum abgehalten werden. Die Kinder, die während diesen Unterrichtseinheiten nicht unterrichtet werden, erhalten Ohrstöpsel um sich mit Stillarbeiten zu beschäftigen. Herr Bertermann hält solche Zustände für unhaltbar und vermutet dahinter einen Mangel an Lehrpersonal.

Bürgermeister U. Hems schließt den öffentlichen Teil der 13. Stadtvertretersitzung. Die Beratungen werden in nicht-öffentlicher Sitzung fortgesetzt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

- Hems -

- Lindtner -